



HVBG

HVBG-Info 04/1984 vom 28.02.1984, S. 0016 - 0028, DOK 311.091/017-LSG

Zur Frage des UV-Schutzes bei sog. "Pannenhilfe" (§§ 539 Abs. 1 Nr. 9a, Abs. 2 RVO) und zur Frage der rückwirkenden Anwendung des § 111 SGB X - Urteile des LSG Baden-Württemberg vom 30.9.1983 - L 4 Kr 221/81 - und 14.12.1983 - L 2 Ua 2293/80

Zur Frage des UV-Schutzes bei sog. "Pannenhilfe" (§§ 539 Abs. 1 Nr. 9a, Abs. 2 RVO) und zur Frage der rückwirkenden Anwendung des § 111 SGB X;

hier: Urteil des LSG Baden-Württemberg vom 14.12.1983

- L 2 Ua 2293/80 - (u.a. Bezugnahme auf BSG-Urteil vom 15.6.1983 - 9b/8 RU 76/81 - vgl. dazu VB 116/83). Gegen das LSG-Urteil ist unter 2 BU 32/84 Nichtzulassungsbeschwerde beim BSG eingelegt worden. Vom Ausgang des Verfahrens wird berichtet werden.

Leitsatz:

Eine "Pannenhilfe" setzt erst dann ein, wenn ein Unglücksfall abgeschlossen ist und - nur noch - seine Folgen beseitigt werden sollen, also keine Folgen Folgen mehr drohen (im Anschluß an BSG-Urteil vom 15.6.1983 - 9b/8 RU 76/81 -).

§ 111 SGB X gilt nicht rückwirkend.